

Bayerisches Staatsministerium für Wirtschaft, Landesentwicklung und Energie

Staatssekretär Roland Weigert, MdL



Bayerisches Staatsministerium für Wirtschaft, Landesentwicklung
und Energie, 80525 München

Präsidentin
des Bayerischen Landtags
Frau Ilse Aigner, MdL
Maximilianeum
81627 München

Telefon
089 2162-2664

Telefax
089 2162-3664

Ihr Zeichen
Ihre Nachricht vom
PI/G- 4255-5/2445 W
08.04.2022

Bitte bei Antwort angeben
Unser Zeichen, Unsere Nachricht vom
StMWi-61-5732/852/3

München,
09.06.2022

Schriftliche Anfrage der Abgeordneten Martin Böhm, Ferdinand Mang, Katrin Ebner-Steiner AfD vom 29.03.2022 betreffend „Repräsentanten des Freistaates Bayern im Ausland“

Anlagen:

- Anlage 1: Alle Wirtschaftsrepräsentanzen StMWi Mitarbeiter, Kosten etc.
- Anlage 2: Antwort zu Frage 3 - Veranstaltungen
- Anlage 3: Antwort zu Frage 4 - Besuche MdLs und Regierungsmitglieder

Sehr geehrte Frau Präsidentin,

die Schriftliche Anfrage wird dahingehend interpretiert, dass sich diese nur auf die Wirtschaftsrepräsentanten des Bayerischen Staatsministeriums für Wirtschaft, Landesentwicklung und Energie (StMWi) bezieht. Zur Vermeidung eines unverhältnismäßigen Arbeitsaufwandes und um die Arbeitsfähigkeit der Abteilung Internationalisierung, Standortpolitik, Invest in Bavaria im StMWi und vor allem auch der Wirtschaftsrepräsentanten durch die Beantwortung dieser, einen mehr als 20-jährigen Zeitraum betreffenden Schriftlichen Anfrage nicht zu gefährden, beschränkt sich die Antwort auf den Zeitraum aktuelle Legislaturperiode plus das Jahr 2018 insgesamt bis 29. März 2022 (Datum der Schriftlichen Anfrage).

Dies vorausgeschickt beantworte ich die Schriftliche Anfrage wie folgt:

Postanschrift
80525 München
Hausadresse
Prinzregentenstr. 28, 80538 München

Telefon
089 2162-0
Telefax
089 2162-2760

E-Mail
poststelle@stmwi.bayern.de
Internet
www.stmwi.bayern.de

Öffentliche Verkehrsmittel
U4, U5 (Lehel)
16, 100 (Nationalmuseum/
Haus der Kunst)

Frage 1.1 Wie viele Repräsentanten sind für den Freistaat Bayern im Ausland tätig (bitte nach Ernennungs- bzw. Entsendungsdatum, Bezeichnung, Beschäftigungsart und Einsatzort aufschlüsseln)?

Frage 1.3 Wie hoch sind die jährlichen Ausgaben seit 2000 für die Auslandsrepräsentanten (bitte nach Jahr, Land und Haushaltstitel aufschlüsseln)?

Die Fragen 1.1 und 1.3 werden wegen des engen Sachzusammenhangs zusammen beantwortet.

Das StMWi hat seit Ende der 80er Jahre ein weltweites Netzwerk von 29 Wirtschaftsrepräsentanzen im Ausland aufgebaut in für den bayerischen Mittelstand wichtigen Zielmärkten bzw. in Ländern mit einem großen Potenzial für Unternehmensansiedlungen in Bayern.

Neben den sog. „Wirtschafts-Vollrepräsentanzen“ (Vertretungen mit eigenen Mitarbeitern und eigener Infrastruktur) bestehen sog. „AHK-Repräsentanzen“, d.h. Repräsentanzen, in denen der Geschäftsführer oder ein Mitarbeiter der Auslandshandelskammer (AHK) auch die Aufgaben des Bayerischen Repräsentanten bzw. Bayerischen Delegierten und die Betreuung der bayerischen Unternehmen übernimmt.

Im Detail wird auf die angehängte Liste (Anlage 1) verwiesen.

Frage 1.2 Welche Dienstleistungen für bayerische Bürger werden von den Vertretungen angeboten, die nicht von den Konsulaten der BRD erbracht werden können?

Die Wirtschaftsrepräsentanten unterstützen die bayerische Wirtschaft bei der Erschließung neuer Märkte. Dienstleistungen für bayerische Bürger werden von den Wirtschaftsrepräsentanten nicht angeboten.

Frage 2.1 In welcher Höhe sind Geschäftsanbahnungen durch Auslandsrepräsentanten seit 2000 erfolgt (bitte nach Jahr, Land und Betrag aufschlüsseln)?

Frage 2.3 In welchen Fällen war seit 2000 die Reduzierung von Lieferengpässen für bayerische Firmen durch Auslandsrepräsentanten möglich?

Die Fragen 2.1 und 2.3 werden wegen des engen Sachzusammenhangs gemeinsam beantwortet.

Die Wirtschaftsrepräsentanten des StMWi vermitteln als zentrales Instrument der Außenwirtschaftsförderung und als deutschsprachige Ansprechpartner vor Ort Wirtschaftskontakte für die bayerischen Unternehmen und stehen diesen beratend und informierend zur Seite. Sie unterstützen bayerische Unternehmen bei der Erschließung neuer Märkte und stehen als zentraler Ansprechpartner und „Kümmerer“ vor Ort zur Verfügung. Dies unabhängig davon, ob neue Kunden für den Absatz der eigenen Produkte oder Dienstleistungen gewonnen oder Beschaffungsstrukturen ausgebaut bzw. neu ausgerichtet werden sollen.

Die Wirtschaftsrepräsentanten werden von der Wirtschaft aus allen Regionen Bayerns und vor allem von KMU intensiv in Anspruch genommen. Sie betreuen jährlich eine Vielzahl von bayerischen Unternehmen und Delegationen vor Ort und fördern die internationalen Beziehungen und die internationale Vernetzung von Wirtschaft und Wissenschaft auf Ebene der Cluster sowie die internationale Vernetzung der bayerischen Start-up-Organisationen. Allein im Abfragezeitraum 2018 bis März 2022 haben die Wirtschaftsrepräsentanten insgesamt weit mehr als 8.000 Unternehmen betreut.

Die konkreten Geschäftsanbahnungen, also die Geschäfts- bzw. Vertragsverhandlungen, obliegen allein den Unternehmen. Informationen dazu, inwieweit aus dem Unterstützungsangebot der Wirtschaftsrepräsentanten konkrete Geschäftserfolge (egal ob beim Absatz oder beim Sourcing) geworden sind und in welcher Höhe genau, liegen weder den Wirtschaftsrepräsentanten noch dem StMWi mangels bestehender Meldepflichten vor.

Frage 2.2 Welche bayerischen Industrien profitieren von Geschäftsanbahnungen durch Auslandsrepräsentanten?

Das Unterstützungsangebot der Wirtschaftsrepräsentanten richtet sich an Unternehmer aus allen Sektoren bzw. Branchen. Nicht nur das verarbeitende Gewerbe, sondern auch Dienstleister und Handwerksunternehmen profitieren von dem Angebot der Auslandsrepräsentanten.

Unternehmer aus allen Sektoren bzw. Branchen sowie Cluster oder auch Start-up Organisationen bestätigen, dass gerade die unmittelbare Betreuung vor Ort und das lokale Netzwerk der Wirtschaftsrepräsentanten für die Geschäftserfolge der Unternehmen bzw. Start-ups wie auch die internationale Vernetzung der Cluster bzw. Start-up Organisationen mitentscheidend war. Gerade die (AHK-)Repräsentanten (das sind Repräsentanten, die über den Geschäftsführer der Auslandshandelskammer an die AHK „angedockt“ sind und lediglich einen Grundbetrag von jeweils Euro 10.000 p.a. kosten) in den unmittelbaren Nachbarländern Bayerns werden besonders intensiv von bayerischen Unternehmen und hier vor allem von KMUs in Anspruch genommen.

Frage 3.1 Welche Veranstaltungen wurden von Auslandsrepräsentationen seit 2000 durchgeführt (bitte nach Art, Datum, Kosten und Ort aufschlüsseln)?

Im Detail wird hierzu auf die Anlage 2 verwiesen. Lediglich zu den Kosten der einzelnen Veranstaltungen können keine detaillierten Aussagen gemacht werden. Die Kosten für die einzelnen Veranstaltungen sind in den Gesamtkosten der jeweiligen Auslandsrepräsentanz enthalten (siehe Anlage 1).

Die weltweiten Reisebeschränkungen während der Corona-Pandemie haben dazu geführt, dass von März 2020 bis Anfang 2022 alle geplanten Wirtschaftsdelegationsreisen, fast alle geplanten Messebeteiligungen sowie fast alle Delegationsbesuche über Bayern – Fit for Partnership oder über EZ-Seminare als „reales Angebot“ abgesagt werden mussten. Dies gilt für das Angebot des StMWi ebenso wie das Angebot des Bundes und der anderen Bundesländer.

Wo immer dies möglich war, wurde das reale Angebot durch virtuelle oder hybride Aktivitäten ersetzt. Neben der oft intensiven Einzelbetreuung von Firmen, Positionierung von Branchenanliegen bei der Politik im Zielland und traditionellen Instrumenten (Telefonate/Telkos/E-Mails/Mailings) sind Online-Veranstaltungen (Online-Konferenzen, Online-Sprechtage bei Kammern, Webinare zu spezifischen Fachthemen, digitale B2Bs oder Podcasts) mittlerweile ein wichtiger Bestandteil der täglichen Arbeit der Wirtschaftsrepräsentanten geworden.

Die Angebote werden in enger Zusammenarbeit mit den Repräsentanzbetreuern im StMWi und weiteren Partnern der bayerischen Außenwirtschaftsförderung (insbesondere Kammern, Verbände, Cluster und Start-up-Organisationen) erarbeitet und durchgeführt. Das Angebot der Wirtschaftsrepräsentanten entwickelt sich ständig dynamisch weiter und folgt damit auch den jeweils aktuellen Bedarfen in der Wirtschaft.

Eine Umfrage bei allen Wirtschaftsrepräsentanten Ende 2020 zum virtuellen Angebot in der Corona-Pandemie hat ergeben, dass alle Büros zusammen genommen allein im Jahr 2020 insgesamt mehr als 400 virtuelle Veranstaltungen angeboten haben, an denen weit über 25.000 Unternehmen und Multiplikatoren aus Bayern, teilweise (bei den AHK-Repräsentanzen) ganz Deutschland und den jeweiligen Gastländern teilgenommen haben.

Diese Zahlen und die positive Resonanz auf das vielfältige Angebot zeigen sehr eindeutig, wie wichtig gerade in der Corona-Pandemie die bayerischen Wirtschaftsrepräsentanten im Ausland waren als (wegen der Reisebeschränkungen meist virtuelle) Anlaufstelle vor Ort und Wissens- und Kontaktvermittler. Über das virtuelle Angebot können auch frühere (reale) Aktivitäten gut nachbereitet und spätere Besuche aus den Gastländern in Bayern und Delegationsreisen in die jeweiligen Länder in der Zeit nach Corona gut vorbereitet werden. Über das virtuelle Angebot konnte auch die Reichweite der Wirtschaftsrepräsentanten ausgebaut werden. Deswegen wird das virtuelle Angebot auch nach Ende der Corona-Beschränkungen als Ergänzung zu den wieder möglichen realen Aktivitäten beibehalten werden.

Hinzuweisen ist in diesem Zusammenhang darauf, dass sich die Wirtschaftsrepräsentanten neben den in Anlage 2 gelisteten und hier abgefragten eigenen Veranstaltungen regelmäßig aktiv an Veranstaltungen wichtiger Netzwerkpartner beteiligen, sei es mit Vorträgen oder Diskussionsbeiträgen oder auch durch Unterstützung bei Organisation und Programmgestaltung.

Frage 3.2 Welche messbaren Erfolge wurden durch die Veranstaltungen erzielt (bitte nach Veranstaltung, Key Performance Indicator und Datum aufschlüsseln)?

Frage 3.3 Welche nicht messbaren Erfolge wurden durch die Veranstaltungen erzielt (bitte nach Veranstaltung, Art des Erfolges und Datum aufschlüsseln)?

Fragen 3.2 und 3.3 werden zusammen beantwortet, da bei den Veranstaltungen nicht zwischen „messbaren“ und „nicht messbaren“ Erfolgen unterschieden werden kann. Die Veranstaltungen der Wirtschaftsrepräsentanten dienen dem Auf- und Ausbau der bilateralen Beziehungen und Netzwerke, der Netzwerkpflge und der ersten Kontaktabahnung. Die Veranstaltungen sind nur ein Schritt von vielen wichtigen Schritten hin zu konkreten Kooperationsvereinbarungen oder Geschftsabschlssen von Unternehmen. Zu den Erfolgen / Ergebnissen der Veranstaltungen wird im Detail verwiesen auf die Anlage 2.

Frage 4.1 Welche Auslandsbesuche durch Landtagsabgeordnete und Regierungsmitgliedern wurden bei Auslandsreprsentationen seit 2000 durchgefuhrt (bitte nach Grunden, Datum, Teilnehmern und Ort aufschlsseln)?

In der Regel erfolgen Besuche von Regierungsmitgliedern und Landtagsabgeordneten bei den Wirtschaftsreprsentanten im Rahmen von politisch geleiteten Wirtschaftsdelegationsreisen des StMWi oder im Rahmen von Ausschuss- bzw. Arbeitskreis-Reisen des Landtags. Im Detail wird hierzu auf die Anlage 3 verwiesen.

Frage 4.2: Welche messbaren Erfolge wurden durch die Besuche erzielt (bitte nach Besuch, Key Performance Indicator und Datum aufschlsseln)?

Frage 4.3 Welche nicht messbaren Erfolge wurden durch die Besuche erzielt (bitte nach Besuch, Art des Erfolges und Datum aufschlsseln)?

Die Fragen 4.1 und 4.2 werden zusammen beantwortet, da bei den Besuchen nicht zwischen „messbaren“ und „nicht messbaren“ Erfolgen unterschieden werden kann. Die Besuche bei den Auslandsreprsentanten dienen dem Auf- und Ausbau der bilateralen Beziehungen und Netzwerke, der Netzwerkpflge, der ersten Kontaktabahnung bzw. der politischen Untersttzung von Unternehmensanliegen.

Mit freundlichen Grßen

gez.
Roland Weigert